



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

22. Hornung. H. Peters Stulfeyer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Frombleit.

Bette für deine Befreunde.

Gebett.

Gott / der du uns mit jährlicher Fest-Be-
gängnuß deines heiligen Reichthigers Pipini
erfreuest / verlenhe gnädiglich / auff daß wir dessen
Eugenden nachfolgen / dessen Geburts-Tag wir
feyerlich begehen. Durch **CHRISTUM** ꝛ.

22. Hornung.

S. Peters Stulfever.

Du bist ein Felsen / und auff diesen Felsen will ich mein
Kirch bauen / und die Porten der Höllen sollen sie
nicht übergwältigen; ich wil dir geben die Schlüs-
sel zum Himmelreich. Matth. 6.

An diesem Tag ist der H. Apostel Petrus zu Ant-
nochia von den Glaubigen als ein wahrer
Statthalter **CHRISTI** erkannt worden / als
er selbiger Stadt Bischöflichen Stuhl besessen.
Dieser ist auch eben der Tag / an welchem die recht-
glaubige den schönen Ehren-Namen der Christen
bekömen / und allezeit behaupt haben. Nach dem der
H. Petrus sich allhie sibem Jahr hat auffgehalten /
ist er auß **CHRISTI** Befelch nacher Rom gezogen /
umb alldorten seinen Bischöflichen Sitz auffzu-
richten / und zu bestätten.

Betrachtung

Von der heiligen Kirchen Gottes.

S. 1. Ein einiger Gott / ein einige wahre Kir-
chen /

R iij

chen / welche ist die Braut JESU CHRISTI
 in diser allein wahren Kirchen befindest auch
 durch die Gnaden Gottes. Hast du ihme
 mahl darumb herglichen Danck gesagt? wann
 aber nur ein einige rechte Kirchen ist / so selb
 wendig / daß nach dem Exempel der ersten
 alle Mitglieder nur ein Herz / und ein Gei
 ja seyn sollen. Wie haltest du Frid und
 mit deinem Nächsten? in disem werden alle
 nen / sagt CHRISTUS, daß ihr meine Jün
 wann ihr an einander liebet.

§. 2. Für das andere / so ist die wahre
 Kirchen / auch ein heilige Kirchen. Der
 und Urheber / CHRISTUS JESUS, ist heilig
 erste Grund- Säulen waren heilig / so wil
 nach folgende Einverleibte waren heilig /
 noch auff den heutigen Tag deren so vil heilig
 Lehr und Ceremonien seynd heilig. Ihre Sa
 seynd heilig. Sihe was Mittel / und
 habest / auch heilig zu seyn. Bist du aber
 diges Mitglied diser heiligen Kirchen? se
 ben ein wenig den ersten Christen entgegen
 verharreten Tag und Nacht in dem Gebet
 legten ihr Haab und Gut zu den Füßen der
 len / damit sie solche unter die Arme aufste

§. 3. Dise einige / und heilige Kirchen
 das die Catholische / das ist allgemeine Kir
 nant / dieweil sie sich an alle End der Welt
 und alle Gattungen der Menschen annimbt.
 wird ein Apostolische Kirchen genant / weil sie
 nach CHRISTO ihren Ursprung von den
 len hernimbt / welche solche durch ihr heilig

gepflanzt / durch ihr heylsame Lehr begossen /
 und durch ihr vergossnes Blut in der ganzen Welt
 befestiget haben. **S**iehe daß auch du / umb ein
 würdiges Kind diser Kirchen zu seyn / ein solch all-
 gemeines Herz habest / welches mit der Lieb **CHRIS-**
TI die ganze Welt umbfange / welches alle **Be-**
trübten zu trösten sich bemühe. **G**edencke warumb
 du ein Glied des jenigen Leibs seyest / dessen Ober-
 Haupt **CHRISTUS JESUS** ist; und hüte dich / daß
 du nichts begehest / welches dich eines so Ehren-
 geachtens Leibs ein unwürdiges Glied machen
 kunte. **Memento** cujus capitis, & cujus corporis
 sis membrum. **S. Leo.** **Betrachte** wessen **Hauptes/**
und wessen Leibs du ein Glied seyest.

Eyfer die Seelen zugewinnen.

Bette für die ganze Christliche Kirchen.

Gebett.

Almächtiger ewiger **GOTT** / der du dem **S.**
Petro den Gewalt das Himmelreich zu verschließ-
 fen und zu eröffnen mitgetheilet / verleyhe gnädig-
 lich / auff daß wir / durch seine Fürbitt / von den
 Banden unserer Sünden entlediget werden / der
 du lebest ꝛc.

23. Hornung.

S. Lazarus Beichtiger.

Gleich wie wir getragen haben die Bildnuß des ird-
 ischen Menschen / also sollen wir auch tragen
 die Bildnuß des Himmlischen. **1. Corinth. 15.**

Lebe der **S. Lazarus** zur Zeit des Bild-
 stürmenden **Kaysers Theophili**, welcher / da
 er vernommen / daß **Lazarus**, wie er dann
 ein

ein